

Wäre ein Lehrereinstieg für mich möglich?

Beitrag von „Hansol333“ vom 5. Mai 2018 12:51

Hallo und danke für die Antworten, Ich wohne momentan in Niedersachsen hätte aber kein Problem damit in ein anderes Bundesland zu ziehen.

Zitat von Wollsocken80

Das klingt nicht so, als seist Du wirklich motiviert, diesen Beruf zu ergreifen. Darüber solltest Du erst mal ausführlich nachdenken, finde ich. Weisst Du, man kann viele Jobs einfach so "zur Not" machen und meistens leidet man nur selber darunter wenn man eigentlich keine Lust drauf hat. Als Lehrer leiden aber noch ganz viele andere auch darunter.

Motiviert wäre ich schon. Ich habe mich im Studium nur für Chemie entschieden weil mir das am meisten zusagte. Lehramt studium Chemie war auch eine Überlegung wert aber ich wollte mehr Chemie und weniger andere Fächer. Im Nachhinein war das evtl. ein Fehler. Ich hatte während meiner Berufsausbildung und Studium des öfteren mit jüngeren Personen zu tun denen ich Anweisungen gab und überwachte (girls day, erstes Lehrjahr, Praktikanten im Studium). Ich würde mir zutrauen ein guter Lehrer zu sein.

Tja wirklich zu dumm, dass ich nur Chemie gelernt habe. Hatte zwar auch Mathematik und Physik (sowie physikalische Chemie) aber ich bezweifle, dass dies ausreicht. Momentan wohne ich in einer kleinen Stadt ohne Uni, wäre es evtl. möglich während des Lehrerberufes noch Mathe oder Physik zu studieren? Oder einfach so eine Prüfung abzulegen? Noch habe ich den Großteil im Kopf.

Wegen Arbeitszeit: Ich bin KEIN Faulpelz. Ich habe Chemie studiert was nicht gerade ein leichtes Studiumfach ist, von 8-16 Uhr Uni und dann noch zuhause büffeln also mehr als eine 40 Stunden Woche. Ich habe nur gefragt weil ich von Leuten gehört habe die sagen das es wahnsinnig stressig ist und man kaum Freizeit hat während ich von anderen höre was für einen leichten Job sie doch haben.